Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freiheit

Wer läßt in jedem Staate wählen,
Der noch neutral sich hielt und hält,
Und wessen Hände kann man fühlen
Und wessen Druck und wessen Geld?

Wer hetzt herum an allen Enden
Der Welt und drängt in seiner Not,
Man mög' mit ihm das Schicksal wenden,
Die Freiheit retten, schwer bedroht?

Die Freiheit? wird sich mancher fragen —
Die Freiheit? Welche Freiheit, Mann?
Wer mag von solcher Freiheit sagen,
Daß sie ihn stark begeistern kann?

Freiheit ist dort nur, wo von Knechtung
Des Mammons frei der Geist regiert —
Ist die bei Euch, dir Ihr Verfechtung
Der einzigen Freiheit proklamiert?

Man braucht die Frage nur zu stellen
Und hat die Antwort, ach, so bald —
Mag weiter denn die Phrase gellen:
Wer denkt, den läßt sie kühl und kalt.

Nebelspalter

Aus dem Tagebuch eines Skeptikers

Anläßlich des dritten Jahrestages der Kriegserklärung wird allen in England stattfindenden Meetings folgende Resolution unterbreitet werden:

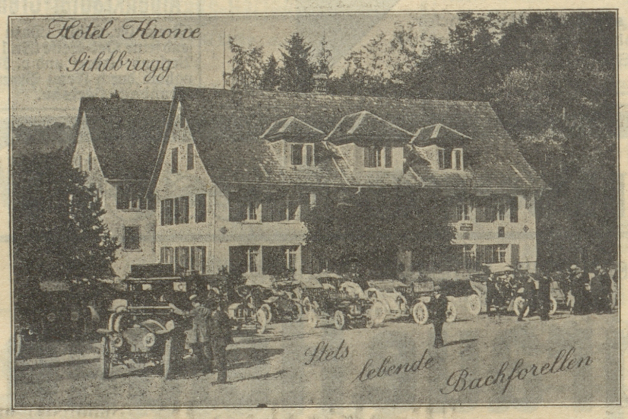
Anläßlich des dritten Jahrestages der Kriegserklärung bestätigen die Bürger von .... ihre unerschütterliche Bestimmtheit, den Kampf bis zum Siege für die geheiligte Sache der Freiheit und Gerechtigkeit, welche diejenige der Alliierten ist, fortzuführen.

Es wird als vorteilhaft empfunden, daß deutlich gesagt wird, welcher Sache diejenige der Freiheit und Gerechtigkeit genannt wird, da sonst vielleicht doch einzelne Bürger daran zweifeln könnten, ob sie diese Resolution annehmen dürfen, ohne sich gegen die Interessen des Vaterlandes zu vergeben.

* * *

In Berlin gibt ein gläubiger Christ ein Traktätchen heraus, in dem er an Hand von Zitaten aus der Bibel einwandfrei feststellt, daß der Krieg am 11. Juni 1918 fertig ist. Das vierseitige Traktätchen kostet für uns, die

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Buchdruckerei Jean Frey, Zürich

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art,
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau.

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien:
Samstag, abends 8 Uhr: „Der Sterngucker", Operette von F. Lehar, unter Leitung des Komponisten.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Fürstenkind", Operette von F. Lehar, unter Leitung des Komponisten.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Sterngucker", Operette von F. Lehar, unter Leitung des Komponisten.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Der Opernball
Operette in 3 Akten von Victor Léon und Hugo v. Waldberg. Musik von Richard Heuberger.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube
Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
1777 Inh.: A. Kollmann.

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match
Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten
Zürich Telephon Nummer 1650
Rendez-vous d. Fremdenwelt

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER